

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Ricklingen
In den Jugendhilfeausschuss
In den Migrationsausschuss
In den Verwaltungsausschuss

| | |
|--------------------|-----------|
| Nr. | 2416/2008 |
| Anzahl der Anlagen | 0 |
| Zu TOP | |

Zuwendung an die Arbeiterwohlfahrt Region Hannover e.V. - Bereich Lift - Weiterbildungszentrum -

Antrag,

zu beschließen, der Arbeiterwohlfahrt Region Hannover e.V. – Bereich Lift -
Weiterbildungszentrum – eine einmalige Zuwendung als Anteilsfinanzierung für das Projekt
„Berufsorientierende Sprachförderung für junge Migrantinnen und Migranten im
Jugendzentrum Mühlenberg“ in Höhe von

4.250,- EUR
zu bewilligen.

Die Gesamtkosten des Projektes betragen für das Jahr 2008 insgesamt 4.250,- Euro und
setzen sich in gleichen Teilen aus Fördermitteln der Bundesagentur für Arbeit / Agentur für
Arbeit Hannover und der Landeshauptstadt Hannover zusammen. Mittel zur Deckung dieses
Betrages stehen je zur Hälfte im Verwaltungshaushalt 2008 in der HHM-Kontierung
4510.000 718000 / Kinder- und Jugendarbeit und HHM-Kontierung 4520.000 718000 zur
Verfügung sowie als Einnahme bei der HHM-Kontierung 4520.000 170100.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Die Maßnahme richtet sich gleichermaßen an Mädchen und Jungen mit
Migrationshintergrund, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen bzw. zur Überwindung
individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind und
mit dem schulischen Angebot kaum erreicht werden.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen: (HMK = Haushaltsmanagementkontierung)

| Investitionen | in € | bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position | Verwaltungs- haushalt; auch Investitions- folgekosten | in € p.a. | bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position |
|---------------------------------------|-------------|---|---|------------------|---|
| Einnahmen | | | Einnahmen | | |
| Finanzierungs- anteile von Dritten | | | Betriebsein- nahmen | | |
| sonstige Ein- nahmen | | | Finanzeinnah- men von Dritten | 2.125,00 | 4520.000-170100 |
| Einnahmen insgesamt | 0,00 | | Einnahmen insgesamt | 2.125,00 | |
| Ausgaben | | | Ausgaben | | |
| Erwerbsaufwand | | | Personal- ausgaben | | |
| Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung | | | Sachausgaben | | |
| Einrichtungs- aufwand | | | Zuwendungen | 4.250,00 | 4510.000-718000 |
| Investitionszu- schuss an Dritte | | | Kalkulatorische Kosten | | |
| Ausgaben insgesamt | 0,00 | | Ausgaben insgesamt | 4.250,00 | |
| Finanzierungs- saldo | 0,00 | | Überschuss/ Zuschuss | -2.125,00 | |

Begründung des Antrages

Eine wichtigste Voraussetzung für eine gelingende Integration ist die Beherrschung der Sprache. Nur wer die deutsche Sprache beherrscht, hat die Chance, erfolgreich an Bildung und Beschäftigung teilzuhaben. Defizite in der Sprachentwicklung erschweren oder verschließen gar Jugendlichen mit Migrationshintergrund einen Zugang in eine Ausbildung oder in den Arbeitsmarkt.

Das berufsorientierende Sprachförderungsprojekt wendet sich daher an die Zielgruppe junger Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund der Sekundarstufe I und II in Vorabgangs- oder Abgangsklassen. Vorrangig sollen Schülerinnen und Schüler angesprochen werden, die sich in ihrer Freizeit im Jugendzentrum Mühlenberg aufhalten.

Durch die Kenntnis und den engen Kontakt der kooperierenden Jugendeinrichtung können solche Jugendliche erreicht werden, die sich noch nicht oder nicht abschließend mit ihrer Berufswahl beschäftigt haben. Mit dem niedrighwelligen Ansatz sollen diejenigen Jugendlichen gefördert werden, die dem Prozess der Berufswahl aus Gründen sprachlicher oder sozialer Benachteiligung ausweichen.

Das Projekt verfolgt neben der reinen Sprachvermittlung und Stärkung der Sprachkompetenz das Ziel, die Teilnehmenden in der Entwicklung einer tragfähigen individuellen Zukunftsperspektive und deren Umsetzung zu unterstützen. Dies erfolgt mittels Betriebsexkursionen sowie der zielgerichteten Internetrecherche nach möglichen Ausbildungsberufen, einem Berufswahltest, Bewerbungstrainingseinheiten und dem

Erstellen von Bewerbungsunterlagen.

Das Jugendzentrum Mühlenberg übernimmt nach Abschluss der Maßnahme die Nachbetreuung der Jugendlichen und vermittelt den weiteren Kontakt zur Berufsberatung der Agentur für Arbeit Hannover.

Die berufsorientierende Sprachförderung ist eine Maßnahme nach § 33 SGB III - Vertiefte Berufsorientierung und Berufswahlvorbereitung - in Verbindung mit § 13 SGB VIII – Jugendsozialarbeit.

Die Gesamtkosten des Projektes betragen für das Jahr 2008 insgesamt 4.250,- Euro und setzen sich in gleichen Teilen aus Fördermitteln der Bundesagentur für Arbeit / Agentur für Arbeit Hannover und der Landeshauptstadt Hannover zusammen.

Die Mittel sind zur Finanzierung von Honorar- und Sachkosten vorgesehen.

51.2

Hannover / 14.10.2008